

Sonntag

13. So im Jk
Mt. 16, 13-19
Petrus u. Paulus

29

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst E

Ged. an Peter Zegg
Peter Krimbacher
Bertha Winkler
Barbara Rathgeb

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Veit

Montag

Otto

30

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Dienstag

Dietrich

1

15.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim

Ged. an Lisi Winkler
Jakob Bürgler

8.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

18.00 Uhr Anbetung

Mittwoch

Maria Heimsuchung

2

Gebet um geistliche Berufungen

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Ged. an Eltern Steger u. Verwandte
alle armen Seelen

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Donnerstag

Thomas

3

8.00 Uhr Anbetung

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Freitag

Elisabeth

4

9.00 Uhr Schulabschlussgottesdienst W

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe entfällt!

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Samstag

Unbeflecktes Herz Mariä

5

18.00 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Fußwallfahrt von Goldegg nach Schernberg

18.30 Uhr Rosenkranz in Schernberg

19.00 Uhr Feierliche Wallfahrtsmesse in der
Josefskapelle

Sonntag

14. So im Jk
MLk 10,1-12,17-20

6

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kinderkirche E

Ged. an Anton Harlander
Bertha u. Ernst Winkler
Alois Ammerer zum Stg.

Ewiges Licht: Fam. Steger

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Veit

Sonntag, 6. Juli 2025

Evangelium

Lk 10, 1–12.17–20

Der Friede, den ihr dem Haus wünscht, wird auf ihm ruhen

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

1In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.

2Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte,

Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

3Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.

4Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe!

Grüßt niemanden auf dem Weg!

5Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!

6Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren.

7Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert.

Zieht nicht von einem Haus in ein anderes!

8Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt.

9Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahe!

10Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht aufnimmt, dann geht auf die Straße hinaus und ruft:

11Selbst den Staub eurer Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr wissen: Das Reich Gottes ist nahe.

12Ich sage euch: Sodom wird es an jenem Tag erträglicher ergehen als dieser Stadt.

17Die Zweiundsiebzig kehrten zurück und sagten voller Freude: Herr, sogar die Dämonen sind uns in deinem Namen untertan.

18Da sagte er zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz aus dem Himmel fallen.

19Siehe, ich habe euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und über die ganze Macht des Feindes. Nichts wird euch schaden können.

20Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister gehorchen, sondern freut euch darüber,

dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!